

Die Europäische Union, das unbekannte Wesen

EU-Serie Teil 3

3. Wie kann ich mich als Bürgerin oder Bürger einbringen?

Die wichtigste Form, sich als BürgerIn ins europäische politische Geschehen einzubringen, sind die Wahlen zum Europäischen Parlament (das nächste Mal am 7. Juni 2009).

Sie können sich auch jederzeit schriftlich, telefonisch oder per Email an eine der EU-Institutionen wenden, Ihre Anfrage wird zuverlässig beantwortet! http://ec.europa.eu/europedirect/index_de.htm

Wenn ihr erster Kontakt „nach Brüssel“ nicht direkt mit den Institutionen stattfinden soll, können Sie sich auch an die Brüsseler Vertretung Ihres Bundeslandes, den Gemeindebund und Städtebund sowie an „Ihren“ Abgeordneten im EU-Parlament wenden.

Bürgernähe und Kommunikation sind den EU-Institutionen ein echtes Anliegen geworden: Unter dem Motto „Zuhören – erklären – begegnen“ wurden verschiedenste Initiativen ergriffen, die EU und ihre Politik den Bürgern näher zu bringen und auf ihre konkreten Anliegen einzugehen:

- Alle offiziellen Dokumente der Kommission werden im Internet veröffentlicht.
- Die Abstimmungsergebnisse in Parlament und Rat sind jederzeit einsehbar!
- Bereits vor Inangriffnahme einer Initiative informiert die Kommission regelmäßig die nationalen Parlamente und geht auf deren Stellungnahmen ein.
- Interessierte und betroffene Kreise können sich an Bürgerdiskussionen beteiligen; sie werden frühzeitig konsultiert und ihre Stellungnahmen werden veröffentlicht.
 - Die Meinung der Bevölkerung zu verschiedenen Themen wird regelmäßig mittels Eurobarometer abgefragt: http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm
- Die Büros von Parlament und Kommission in den Mitgliedsländern wurden ausgebaut und unterstützen Außenstellen in den Bundesländern:

http://europa.eu/euinyourcountry/index_de.htm

- 00800 67891011 ist für Ihr Anliegen die kostenlose Telefonnummer zur EU!
- Bundes- und Landesregierung haben Ansprechstellen für EU-Angelegenheiten eingerichtet: <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Europa.html>
- Auch in Ihrem Gemeindeamt können Sie Unterlagen und Informationen erhalten!
- Für zahlreiche Zielgruppen gibt es maßgeschneiderte Initiativen und Diskussionsforen. Speziell für Jugendliche, Gemeindepartnerschaften und Kulturaustausch stehen zahlreiche Programme zur Verfügung. http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/index_de.html
- Verschiedene Bürgerinitiativen setzen sich aktiv und oft durchaus kritisch mit EU-Themen auseinander.

Übrigens: Im neuen EU-Vertrag ist auch ein EU-weites Volksbegehren vorgesehen!

Mehr Information erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt und im Internet:

Generell zur EU: www.europa.eu

Lissabon-Vertrag:

http://www.europa.eu/lisbon_treaty/index_de.htm

Wie funktioniert die EU?:

http://ec.europa.eu/publications/booklets/eu_glance/68/index_de.htm

4. Informationsmöglichkeiten

An Informationen über die EU gibt es keinen Mangel – die Frage ist eher wo und wie finden? Dabei ist dies ganz einfach und es zahlt sich aus, ein wenig mehr über die EU zu wissen!

Europa ist so nahe wie Ihr Telefon! Ihre Europa Direkt-Informationsstelle NÖ ist erreichbar unter (02742) 9005-12873. Das gratis Europatelefon der Bundesregierung hat die Nummer 0800 22 11 11 und das der EU-Kommission ist besonders leicht zu merken: 00800 6 7 8 9 10 11. Auch die Büros der EU-Kommission und des EU-Parlaments geben Ihnen gerne Auskunft unter (01)51618-0. Rufen Sie doch einmal an, wenn Sie eine Frage haben!

Broschüren, Karten und ähnliches können Sie in Wien im Informationsbüro der EU am Kärntner Ring 5 - 7 oder bei Ihrer Europa Direkt-Informationsstelle im Landhaus abholen oder sich zusenden lassen! Warum also nicht beim nächsten Besuch in Wien oder St. Pölten dort vorbeischaun?

Die modernste und umfangreichste Informationsmöglichkeit bietet natürlich das Internet.

Mit <http://europa.eu/> haben Sie universellen Zugang zu allen Institutionen und Informationen!

Aber auch verschiedene Organisationen bieten Informationen und umfangreiches Material an und laden zum Dialog ein: www.europainfo.at, www.jef.at, www.dieeuropaehauser.at, www.oesterreich-proeu.at, www.euro-info.net.

Am zielführendsten für konkrete Anliegen und Fragen ist jedoch meist das direkte Gespräch!

Hiefür stehen Ihnen Ihr Bürgermeister und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung. Wir helfen Ihnen auch gerne, die beste Ansprechstelle zu finden!

Ihr nächstes Ohr zu Europa ist natürlich das Ihrer Europaabgeordneten. Aus Niederösterreich stammen Agnes Schierhuber, Karin Scheele und Othmar Karas. Sie erreichen Ihre Abgeordneten über www.europarl.europa.eu oder über Ihr Gemeindeamt.

Für Schulen gibt es eine Fülle von speziellen Informationsangeboten und Möglichkeiten. Neben Kinder- und Jugendbroschüren stehen Ihnen die ExpertInnen von Europa Direkt NÖ für Diskussionen in Schulen gerne zur Verfügung.

Auch für SeniorInnen wurde kürzlich gemeinsam mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich (www.ec.europa.eu/austria) eine eigene Broschüre herausgegeben.

„Europa für wirklich Erwachsene – Was Sie schon immer über die Europäische Union wissen wollten“ liegt im Gemeindeamt für Sie auf!

Nächste Folge: Die Rolle der Gemeinden in Europa